

Zollrecht Certificate of Advanced Studies (CAS FH)



In Ihrer beruflichen Tätigkeit stellen sich Fragen zum Zollrecht, zu den Zollverfahren, zur Zolltarifeinreihung von Waren, zum präferenziellen Ursprung, zu Einfuhrsteuern und Importabgaben, und dies für die Schweiz wie auch für das Zollrecht in der EU. Sie möchten Ihre zollrechtlichen Kenntnisse in diesem Bereich erweitern und vertiefen, um Fragen kompetent beantworten zu können und um das erweiterte Wissen in der eigenen Berufspraxis anzuwenden? Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiengangs «CAS FH in Zollrecht» schaffen Sie dafür die ideale Grundlage. Innerhalb eines Semesters erlangen Sie in intensiven Lektionen an Wochenenden die anerkannte Fachhochschul-Zertifizierung, mit der sich auch neue Perspektiven im Beruf eröffnen. Die fundierte zollrechtliche Ausbildung vermittelt ein theoretisch solides und mit Praxisfällen illustriertes umfassendes Fachwissen.



Vorteile für Studierende und Arbeitgeber

Erwerb von umfassendem Grundwissen im Zollrecht
Hoher Praxisbezug und direkte Umsetzung des erworbenen Wissens in die eigene Praxis
Ein durchdachtes, einzigartiges und vernetztes Studienkonzept
Fachspezifische Vertiefungen mit Übungen
100% Berufstätigkeit möglich
EMBA und MBA-anschlussfähig (Anrechnung) bzw. zu diesen Programmen ausbaufähig
Abschluss mit einem anerkannten Fachhochschulzertifikat
Ausgewiesene Dozierende aus Praxis und Wissenschaft

Fakten und Zahlen

Abschluss	CAS FH in Zollrecht
ECTS-Punkte	15
Dauer	6 Monate
Start	April
Präsenzunterricht	Circa alle 14 Tage
Unterrichtstage	Freitag oder Samstag
Aufwand	1 bis 2 Tage pro Woche inkl. Präsenz
Ausbildungsgebühr	9'600 CHF (inkl. Vorlesungsunterlagen und regulärer Lernleistung – Stand September 2016)
Durchführungsort	Zürich-Oerlikon

Zielgruppe

Finanzchefs und Verantwortliche für Steuern von Unternehmen mit wesentlichem Anteil an grenzüberschreitenden Warenflüssen; Zollverantwortliche und Supply Chain Manager/innen; Zolldeklarant/innen; Logistikspezialisten; Sachbearbeiter/innen Export und Import; Mitarbeitende, in deren Verantwortlichkeiten Prozesse fallen, bei denen Zollfragen im Allgemeinen, MWST-Fragen aus Einfuhren von Gegenständen sowie präferenzielle Ursprungsfragen mitzubersichtigen sind; ERP-Berater/innen und ERP-Systembetreuer/innen; Mitarbeitende von Steuerberatungs- und Treuhandunternehmen sowie Steuergerichten; Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte; Einkäufer/innen und Verkäufer/innen in Unternehmen mit wesentlichem Anteil an grenzüberschreitenden Warenflüssen.

Fachliche Leitung

Ivo Pollini, MAS in MWST/VAT / LL.M. VAT und Zollfachmann mit eidg. Fachausweis, Inhaber Added Value GmbH, Dozent und Mitglied der Studienkommission MAS MWST/VAT des Studiengangs Master of Advanced Studies in Mehrwertsteuer/VAT FH / LL.M. VAT an der Kalaidos Fachhochschule Wirtschaft AG, Schweizerisches Institut für Steuerlehre SIST

Ziele, Aufbau und Inhalt des Studiums

Der Aufbau ermöglicht die erfolgreiche Vernetzung von Theorie und Praxis:

Übersicht Module	
Das Zollrecht in der Schweiz Steuern und Abgaben auf der Einfuhr von Gegenständen und Wirkung der Ausfuhr hinsichtlich der Abgaben	Rechtsquellen des Zollrechts, Rechtsquellen für andere Schweizer Einfuhrabgaben Bedeutung der Einfuhrsteuern und -abgaben für den Bundeshaushalt sowie Aufzeigen der Vielfalt von Abgaben (z.B. Einfuhrsteuer (MWST), Einfuhrzollabgaben, VOC-Abgaben, CO ₂ -Abgaben, Mineralölsteuer, Automobilsteuer) anhand konkreter Beispiele.
Die Wirkung ausgewählter Zollverfahren	Die Zollverfahren Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr, Ausfuhrverfahren, Aktive und Passive Lohn- und Eigenveredelung; Vorübergehende Verwendung; Transitverfahren; Lagerverfahren werden vorgestellt, jeweils mit rechtlicher Basis analysiert und deren Wirkung mit Fokus auf Praxisfälle dargestellt.
Zolltarif	Einführung auf Basis des Zolltarifgesetzes und der Allgemeinen Vorschriften für die Auslegung des Harmonisierten Systems, Praxisbezogene Tarifierung von Gegenständen mit Einreihung in den Schweizer Gebrauchstarif, auch als Grundlage für die korrekte Bestimmung des präferenziellen Ursprungs; Handhabung mittels TARES für die Praxisanwendung auch hinsichtlich der Einfuhrabgaben, der Berücksichtigung nichtzollrechtlicher Erlasse sowie von Bewilligungspflichten.
Präferenzieller Ursprung	Übersicht über die verschiedenen Systeme (multilaterale und bilaterale Freihandelsabkommen (FHA), GSP mit Entwicklungsländern). Fokus auf FHA zwischen der Schweiz und der EG (EU) anhand des Haupt-FHA, den Ursprungsbestimmungen (Protokoll Nr. 3 zum FHA Schweiz - EU) mit praxisorientiertem Aufbau zur Beantwortung der Frage, was muss ein Schweizer Exportunternehmen (Produktion und Handel) vorkehren, damit für die exportierten Produkte der präferenzielle Ursprung korrekt ermittelt und dafür die in den Freihandelsabkommen definierten Ursprungsnachweise berechtigt erstellt werden (a) Theorie und b) anhand von Fallbeispielen).
Einfuhrsteuer (MWST)	Einführung auf Basis des Zollgesetzes und des MWST-Gesetzes, praxisrelevantes Aufzeigen der Bemessungsgrundlage für die Einfuhrsteuer (MWST) bei Standardfällen bis zu Spezialfällen – Zuständigkeiten zur Erhebung der Einfuhrsteuer (MWST) und der Inlandsteuer (MWST) und Begründung einer Steuerpflicht im Sinne der MWST aus bestimmten Leistungen im Zollinland.
Aktualitätsthema	Spezialthema Automobile im Lichte des Zollrechts: Überführung in den zollrechtlich freien Schweizer Verkehr - vom umsatzsteuerbefreiten Einkauf im Ausland bis zur Immatriculation beim Strassenverkehrsamt; Die grenzüberschreitende Nutzung von Privatfahrzeugen, Firmenfahrzeugen und Servicefahrzeugen sowie von Arbeiten an diesen Fahrzeugen im Ausland aus zoll- und MWST-rechtlicher Sicht der Schweiz sowie der EU; die Automobilsteuer.
Sicherung von Steuern und Abgaben, die bei der Einfuhr erhoben werden, Steuerbezug, Steuerhaftung	Sicherung von Steuern und Abgaben, Bezug von Steuern und Abgaben, Erlass von Steuern und Abgaben, Zahlungserleichterung für Steuern und Abgaben, Haftung und Mithaftung für Steuern und Abgaben; Rückerstattung von Steuern und Abgaben, die bei der Einfuhr erhoben wurden, z.B. wegen Wiederausfuhr.
Zollerleichterungen und Zollaussetzungen	Überführung von Gegenständen in den zollrechtlich freien Schweizer Verkehr mit Zollerleichterungen abhängig vom Verwendungszweck; Nachvollzug anhand TARES mit praxisbezogenen Beispielen von Einfuhrsendungen.
Zolllager (Offene Zolllager und Zollfreilager)	Welche speziellen Rahmenbedingungen sind zollrechtlich zu beachten bei der Einlagerung von Gegenständen in ein Zolllager (im Transit aus dem Ausland) und für in einem Zolllager gelagerte Gegenstände, die zur Ausfuhr veranlagt worden sind.
Ein Kurzüberblick über das Zollrecht in der EU – der Unionszollkodex (UZK)	Der UZK, der in den materiell-rechtlichen Bestimmungen am 1. Mai 2016 in Kraft getreten ist, wird im Rahmen eines Kurzüberblicks dargestellt. Der Fokus liegt auf den Zollverfahren der EU, der Zollwertbestimmung und der Verfahrenspflichten mit Blick auf die Auswirkungen und den Handlungsbedarf für Unternehmen mit Sitz im Drittland Schweiz.

Kontakt und Beratung

Dr. Veronika Wick Runge

Weiterbildung SIST

E-Mail: veronika.wick@kalaidos-fh.ch

Tel: +41 44 200 1951

Kalaidos Law School

SIST Schweizerisches Institut für Steuerrecht

Jungholzstrasse 43, CH-8050 Zürich

www.kalaidos-fh.ch

